

# Allgemeines Ausbildungscurriculum zum Praktischen Jahr am Innklinikum Altötting

Sehr geehrte(r) studentische(r) Kollege(in),

herzlich Willkommen am Innklinikum Altötting. Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in das PJ.

Bevor Sie Ihre spezielle Einarbeitung in der entsprechenden Fachabteilung beginnen hier noch einige allgemeine Informationen zu Ihrem PJ in unserer Klinik.

Das Innklinikum Altötting hält folgende Hauptabteilungen vor:

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie und Handchirurgie
- Gefäßmedizin
- Anästhesie/Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Innere Medizin mit der  
Medizinischen Klinik I (Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Nephrologie)  
Medizinischen Klinik II (Schwerpunkt Gastroenterologie, Infektiologie und Rheumatologie)  
Medizinischen Klinik III (Schwerpunkt Hämato-/Onkologie und Palliativmedizin)
- Pädiatrie mit Neonatologie und sozialpädiatrischem Zentrum
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Neurologie
- Notfallmedizin
- Geriatrie

Angegliedert ist zudem eine Praxis für Strahlentherapie, eine radiologische Praxis mit allen gängigen radiologischen Untersuchungsmethoden incl. PET-CT sowie ein MVZ mit verschiedenen Fachärzten.

Insgesamt werden am Standort Altötting 407 Betten (davon 12 Intensiv- sowie 10 IMC-Betten und 9 Betten auf der Stroke-Unit) vorgehalten.

Die Kreiskliniken sind hierbei zertifiziertes Traumazentrum mit Schockraumversorgung, führen eine zertifizierte Chest-pain-Unit sowie eine zertifizierte Stroke-Unit und ein ebenfalls zertifiziertes

Darmzentrum und gynäkologisches Krebszentrum. Zudem führen die Gynäkologie und Geburtshilfe sowie die Neonatologie ein gemeinsames Perinatalzentrum.

Als PJ-Student in unserer Klinik erhalten Sie folgende Leistungen:

- Monatliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 €
- Kostenlose Mittagsverpflegung in unserer Personalkantine
- Bereitstellung einer Unterkunft (Wohnheim an der Klinik in AÖ vorhanden, hier geringe finanzielle Beteiligung als Abzug von der o. g. Unterstützung)
- Persönliche Arbeitskleidung (außer Schuhe) wird gestellt
- EDV-Zugang
- Schlüssel
- Zugang zu den Abteilungsbibliotheken und den Online-Bibliotheken
- Persönlicher Spind
- PC-Arbeitsplatz

Genauerer hierzu entnehmen Sie bitte dem Laufzettel, den Sie bei Einstellung erhalten bzw. erfragen Sie in den entsprechenden Sekretariaten oder bei Ihrem Tutor. Die erforderlichen Schulungen (ebenfalls auf dem Laufzettel aufgeführt) werden Sie innerhalb der ersten Arbeitstage erhalten. Sie werden diesbezüglich von den Verantwortlichen eingeladen.

Ausbildungsziele:

In Ihrem ersten großen praktischen Ausbildungsteil sollen Sie in der von Ihnen gewählten Fachabteilung alle bisher erlernten praktischen Fähigkeiten vertiefen sowie neue Fähigkeiten im ärztlichen Alltag erlernen. Zudem wollen wir Ihnen auch alle erweiterten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der modernen Medizin nahebringen. Die entsprechenden Tutoren werden Sie hierzu weiter einweisen. Da die Medizin ein „sprechendes Fach“ ist, sollen Sie auch die Möglichkeit haben, Ihre soziale und ethische Kompetenz sowie die kommunikative Kompetenz im medizinischen Handeln auszubauen. Durch die Fortbildungsangebote (PJ-Fortbildung, abteilungsinterne Fortbildungen sowie Kurse und Kongresse) werden Ihnen natürlich auch regelmäßig Neuerungen im medizinischen Bereich präsentiert. Zudem haben Sie im Rahmen des Selbststudiums (einzelne Studienzeit-Blöcke während der Arbeitswoche bzw. Studientage während Ihres Tertials) die Möglichkeit, das Erlernte zu vertiefen und entsprechende Literatur zu einzelnen Fällen bzw. Krankheitsbildern zu studieren. Nicht zuletzt sollen Sie auch Ihre wirtschaftliche Kompetenz im Gesundheitswesen erweitern und erlernen, mit den vorhandenen Ressourcen sinnvoll umzugehen.

Sollten Sie fragen haben, zögern Sie bitte nicht, sich an Ihren Tutor innerhalb Ihrer Abteilung zu wenden oder direkt den PJ-Beauftragten der Klinik (Geschäftsführender Oberarzt Dr. Michael Schober, Medizinische Klinik II, Tel. 1776) zu kontaktieren!

Nun dürfen wir Sie für die weitere Einarbeitung an die Fachabteilungen verweisen und wünschen Ihnen für Ihr Tertial des praktischen Jahres in unserer Klinik viel Erfolg, aber auch viel Freude im Umgang mit Ihren Patienten und den Kolleginnen und Kollegen!

## Ausbildungscurriculum Innere Medizin für PJ-Studenten

### Rotation innerhalb Ihres Tertials in der Inneren Medizin:

Im Rahmen Ihres Tertials in der Inneren Medizin rotierend Sie in 3 – 4 wöchigen Blöcken durch die Medizinischen Kliniken I bis III und erlernen hier die Tätigkeiten auf den jeweiligen fachspezifischen Normalstationen. Im Anschluss an diese Bereiche erfolgt eine Rotation in das Notfallzentrum und anschließend auf die Intensivstation.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sowohl Wochenenddienste als auch Nachtdienste in den verschiedenen Bereichen (mit jeweiligen Studenausgleich im Tagbetrieb) zu absolvieren.

Funktionsbereiche (Sonographie, Endoskopie, Herzkatheterlabor usw.) können jederzeit (insbesondere bei Patienten, welche selbst (mit-)versorgt werden) besucht werden und den Untersuchungen beigewohnt werden.

### Allgemeine Ausbildungsziele:

Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung (ausführlich internistisch) und Medikamentenanamnese primär unter Anleitung des Tutors, später selbständig mit anschließender Vorstellung während des gesamten PJ-Tertials bei Patienten der Normalstation, Notfallpatienten und Intensivpatienten

Verfassung internistischer Entlassbriefe

Erstellung von mindestens 10 Therapieplänen und Vorstellung dieser Pläne (Tutor und Ober- bzw. Chefarzt)

Vorstellung von Patienten bei Ober- bzw. Chefarztvisiten

## Spezielle Ausbildungsziele:

Durchführung von Blutabnahmen (venös) primär unter Anleitung im Verlauf selbständig

Durchführung von arteriellen Blutabnahmen unter Anleitung

Anlage peripherer Venenkanülen sowie Anstechen von Portsystemen

Assistenz bei Aszites-, Pleura- und Knochenmarkspunktionen

Erlernen der Grundlagen der Abdomensonographie sowie der Echokardiographie und Ultraschall-Gefäßdiagnostik

Anwesenheit bei allen endoskopischen Untersuchungsverfahren (ÖGD, Colo, ggf. ERCP, Bronchoskopie, endoskopische Ultraschalluntersuchungen) bei entsprechendem Einsatz in den Fachabteilungen

Anwesenheit bei Linksherzkatheteruntersuchungen sowie EPU und Schrittmacher-/Defianlagen

Erlernen der Grundlagen des Notfallmanagements bei internistischen Erkrankungen (Simulationstraining sowie Notaufnahme-/Intensivstationstätigkeit)

Erlernen der Grundlagen der nichtinvasiven und invasiven Beatmung

Assistenz bei der Anlage von zentralen Venenkathetern und arteriellen Zugängen